

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, September 2020

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

zwischen dem Ende der Sommerferien und heute liegen gefühlt schon wieder einige Wochen: das verkürzte „zweite Halbjahr“ steht an... viele Termine sind Corona-bedingt in den Herbst verschoben worden und finden jetzt – oftmals digital – statt... jedenfalls ist der Herbst dicht mit Terminen gefüllt!

Zwischendurch noch schnell der Newsletter für September!

Herzliche Grüße
Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats September: Landeshauptstadt Stuttgart, ICG

Die Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern des Landeshauptstadt Stuttgart (ICG) hat den gesetzlichen Auftrag, Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts und in Bezug auf die Dimensionen Alter, sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität, kulturelle Zugehörigkeit, physische und psychische Belastbarkeit und soziale Herkunft intersektional zu identifizieren. Wir fördern, initiieren, koordinieren, vernetzen und begleiten Maßnahmen, wie z. B. die jährliche Gender-Stadtrallye oder den zweijährigen Fachtag der AG Gender, um Teilhabechancen von Mädchen* und Frauen* mit und ohne Migrations- oder Fluchthintergrund nachhaltig zu verbessern. Das ausführliche Portrait steht ab 1. Oktober 2020 auf der Homepage der LAG Mädchen*politik zur Verfügung.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Online-Mitgliederversammlung und Fachveranstaltung der LAG Mädchen*politik

Als Nachholtermin für die im März ausgefallene Mitgliederversammlung und Tagung wagen wir das Experiment einer digitalen Mitgliederversammlung und freuen uns, wenn Ihr/Sie mit dabei seid/sind! Die Mitgliederversammlung mit Fachveranstaltung findet statt am Dienstag, den 20. Oktober 2020. Es gibt drei Timeslots, die unabhängig voneinander gebucht werden können: Fachvortrag mit Julia Korbik und Austausch (9:30 bis 11 Uhr), Mitgliederversammlung 2020 der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg mit Sprecherinnenwahl (11:30 bis 13:15 Uhr) und landespolitischer Austausch (14:30 bis 15:45 Uhr). Anmeldungen sind nur über das Anmeldeformular möglich. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 10.10.2020. Die Veranstaltung findet mit dem Videokonferenz-Tool Zoom statt.

https://lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/LAG-MV_Anmeldung_20102020.pdf

Fortbildung „Mehr Mädchen*!“ in Stuttgart

Mädchen*arbeit digital oder analog? Beides! Mädchen* sind längst nicht nur im Jugendhaus unterwegs, sie bewegen sich (oft zeitgleich) auch in virtuellen Räumen. `Mehr Mädchen*!` lädt Fachfrauen* der „Offenen“ ein, sich digitalen Lebenswelten zu nähern, sie daraufhin zu erkunden,

welche Relevanz sie für die Arbeit mit Mädchen* heute haben, und welche Potentiale und Abenteuer in ihnen stecken! Fortbildung der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg in Kooperation mit der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg und dem Netzwerk Mädchen*arbeit der AGJF Baden-Württemberg am 2. und 3. Dezember 2020 in der Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte Stuttgart.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/96-veranstaltungen-2020/83-mehr-maedchen.html>

Train-the-Trainer-Workshop für Frauen* of Color und Schwarze Frauen* in Freudental

Die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg bietet am 12. und 13. Dezember 2020 im Rahmen der GeQuO III einen Train-The-Trainer-Workshop für Frauen* of Color und Schwarze Frauen*, die Bildungsangebote im Themenspektrum Empowerment, Rassismuskritik sowie Antidiskriminierung durchführen, an. In diesem Workshop werden neue Methoden und Konzepte aus der intersektionalen Gesundheitsarbeit vermittelt und ausprobiert.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/Trainthetrainer-Dezember2020_Infosheet.pdf

Seminar „Crosswork – Männer* in der Arbeit mit Mädchen*“ in Stuttgart

Kann ich als Mann* geschlechtergerechte Angebote für Mädchen* machen und wie könnten diese aussehen? Männliche* Fachkräfte und Kinder- und Jugendarbeit mit Mädchen* – geht das? Crosswork bezeichnet die pädagogische Arbeit in geschlechtsheterogenen Zusammensetzungen. Männliche* Fachkräfte können sich in diesem Seminar der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg in Kooperation mit der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg am 18. November 2020 durch theoretische und praktische Einblicke zu geschlechtersensiblen Arbeiten weiterbilden.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/96-veranstaltungen-2020/82-crosswork-maenner-in-der-arbeit-mit-maedchen.html>

Fortbildung –"Ist DAS sexuell??" in Zülpich (NRW)

Termin: 5. bis 8.11.2020. Diese Fortbildung beschäftigt sich mit der sexuellen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, unterschiedlichen Verständnisweisen von weiblicher* Sexualität, Selbstbildern von Mädchen* und ihrem sexuell-Sein, verschiedenen sexuellen und Geschlechtsidentitäten. Wie entwickeln Mädchen* (ihre*) Sexualität und wie können Pädagoginnen sie darin gut begleiten und ihnen auf achtsame Weise Resonanz und Orientierung geben?

https://lila-bunt-zuelpich.de/seminare/seminar_2020_11_05.html

Online-Tagung "Vielfältige Mädchen*welten und Aufwachsen in prekären Lebenslagen"

Die Tagung am 3. Dezember 2020 vermittelt Fachwissen und geschlechterreflexive Kompetenzen, die benötigt werden, um Vielfalt und Formen prekärer Lebenslagen in der Sozialen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*. zu begegnen. Die Tagung ist ein Beitrag zur Qualifizierung der Mädchen*(sozial)arbeit und gleichzeitig Auftaktveranstaltung für das Certificate of Advanced Studies (CAS) Zertifikatsstudium „Mädchen*(sozial)arbeit - geschlechterreflexive Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* in prekären Lebenslagen“, entwickelt und initiiert durch das Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, die Landesarbeitsgemeinschaft

Mädchen*politik Baden-Württemberg e.V., die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. und die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e. V.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Online-Einladung-2020_12_03.pdf

Online-Workshop: Wie Heldinnen die Welt retten

„Göttin, Kriegerin, Legende – ich wollte immer die Welt retten, diesen wunderschönen Ort.“ Retten Superheldinnen die Welt anders als Superhelden? Welche Eigenschaften verbinden wir mit Captain Marvel, Katniss Everdeen, Wonderwoman oder Prinzessin Leia? Gemeinsam betrachten wir im Rahmen des coronabedingt erstmals virtuellen Workshops gemeinsam, welche Methoden, Werte, Stärken und Ängste unsere weiblichen Heldinnen haben und wo sie sich vielleicht von ihren männlichen Kollegen unterscheiden. Wir schauen genau hin, welche Kämpfe von ‚Prachtmädchen‘ gekämpft werden, welcher Tribut für Heldinnen einsetzbar erscheint und ob es gewaltlose Kräfte gibt, die es auch für Heldinnen und Helden in der realen Welt möglich machen, sich für Gerechtigkeit und Freiheit einzusetzen, ganz nach dem Motto: ‚Wenn die ganze Welt schweigt, kann auch eine einzige Stimme mächtig sein‘. Workshop der Landeszentrale für politische Bildung am 11. Oktober.

<https://www.lpb-bw.de/veranstaltung16657>

Weiterbildung „Antiziganismus erkennen und begegnen“

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Landeszentrale für politische Bildung bieten im Wintersemester 2020/2021 eine gemeinsame Weiterbildung zur Prävention von Antiziganismus für Multiplikator*innen an. In der Online-Seminarreihe „Antiziganismus erkennen und begegnen“ setzen sich die Teilnehmenden mit Rassismus und institutioneller Diskriminierung im Allgemeinen, Antiziganismus im Besonderen sowie der eigenen Berufsrolle auseinander. Zielgruppe der Weiterbildungsmaßnahme sind pädagogische Fachkräfte aus Schulen, Hochschulen und anderen Einrichtungen der Jugend- und Bildungsarbeit, Akteur*innen der außerschulischen politischen Bildung sowie Studierende aus pädagogischen Studiengängen, die im eigenen beruflichen und privaten Alltag Diskriminierungen von Sinti*ze und Rom*nja erkennen und ihnen kompetent und sicher begegnen möchten. Corona-bedingt wird die Weiterbildung online durchgeführt.

https://www.ph-heidelberg.de/fileadmin/de/wir-stellen-uns-vor/presse-oeffentlichkeitsarbeit/Pressemitteilungen/WiSe_20_21/524120_Weiterbildung_Antiziganismus_PH_HD_LpB_20200729.pdf

Wahl-O-Mat zur Landtagswahl Baden-Württemberg 2021 - Jugendredaktion gesucht!

Der Wahl-O-Mat ist eines der erfolgreichsten Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Seit 2002 wurde er vor Wahlen über 82 Millionen Mal genutzt. Die Thesen des Wahl-O-Mat, mit denen sich die unterschiedlichen Positionen der Parteien vergleichen lassen, entwickelt eine Redaktion aus Jung- und Erstwähler*innen gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft, Journalismus und Bildung. Junge Menschen entscheiden, welche Thesen in den Wahl-O-Mat gelangen! Diese werden gemeinsam mit anderen während eines dreitägigen Wahl-O-Mat-Workshops in Freiburg entwickelt. Bewerbungsschluss: 27.10.2020.

<https://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/redaktionen-gesucht/312495/baden-wuerttemberg-2021>

Neue Infos der Fachstelle Gewaltschutz bei Behinderung - Mädchen sicher inklusiv

Ein Erklärvideo haben wir für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung erstellt, um auf die Fachstelle für Gewaltschutz bei Behinderung - Mädchen sicher inklusiv, sowie deren barrierearmen Beratungsformate aufmerksam zu machen. Seit März sind wir sehr aktiv auf Instagram und dort für alle unter @MädchenSicherInklusiv zu finden, darüber hinaus konzipieren wir Infoveranstaltungen über Zoom und ergänzend soll das Erklärvideo über vielfältige Kanäle Verbreitung finden.

https://www.youtube.com/watch?v=hUA_x5tLYwY

Plan-Umfrage zur gefühlten Sicherheit von Mädchen und Frauen in deutschen Großstädten

Kaum eine Frau fühlt sich sicher, wenn sie in Hamburg, Berlin, Köln oder München unterwegs ist. Das ist das Ergebnis der von Plan International von Januar bis März dieses Jahres durchgeführten Befragung „Safe in the City?“ zur gefühlten Sicherheit in deutschen Großstädten. Knapp 1.000 Teilnehmerinnen setzten dazu auf interaktiven Stadtekarten so genannte „Pins“ (Markierungen) an Orte, die sie als sicher oder unsicher erlebt hatten. Von den insgesamt 1.267 gesetzten Ortsmarkierungen wurden 80 Prozent als negativ eingestuft. Begründet wurde dies zum Beispiel mit aufdringlichen Sprüchen beim Joggen im Park, mit schlecht beleuchteten Straßen auf dem Heimweg, Verfolgungen oder unsittlichen Berührungen.

<https://www.plan.de/news/detail/frauen-erleben-in-ihren-staedten-angst-belaestigung-und-gewalt.html>

Fit for Diversity Card Collection des Deutsch-Polnischen Jugendwerks

Die Kartensammlung kann als Inspirationsquelle dienen oder auch als Impuls genutzt werden, um über Fragen rund um die Themen Diversität und Menschenrechte nachzudenken und diese gemeinsam zu diskutieren. Die Arbeit mit den Diversity Cards dient dazu, bei den Teilnehmenden unterschiedlichste Perspektiven, Assoziationen, persönliche Erlebnisse, Erfahrungen und Emotionen wachzurufen.

<https://dpjw.org/publikationen/fit-for-diversity-card-collection/>

Medienkompetenz-Fund Baden-Württemberg: Medienpädagogische Förderung

Sie suchen finanzielle Unterstützung für ein medienpädagogisches Projekt? Sie brauchen z. B. einen neuen Laptop für einen Programmierkurs im Jugendtreff? Sie möchten für einen Elternworkshop eine medienpädagogische Referentin engagieren? Sie können mit einem Betrag von bis zu 1.000 Euro viel bewirken? Dann bewerben Sie sich um Unterstützung aus dem Medienkompetenz-Fund des Kindermedienlandes Baden-Württemberg! Anmeldeschluss: 18.10.2020.

<https://www.mkf-bw.de/de/startseite>

Förderung für lokale Projekte in Freiburg

Ab sofort können Anträge für eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" im Jahr 2021 gestellt werden. Unter dem Slogan "Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen." werden Projekte umgesetzt, die ziviles Engagement, demokratisches Verhalten, Vielfalt und Toleranz in der Gesellschaft unterstützen. In Freiburg werden 2021 besonders

Projekte gefördert, die sich gegen Antisemitismus, Antiziganismus und antimuslimischen Rassismus sowie gegen jede Form von Rassismus gegen People of Color engagieren.

www.freiburg.de/demokratie-leben

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ des Bündnisses für Demokratie und Toleranz

Noch bis zum 27. September haben Sie Zeit, sich mit Ihren vorbildlichen Projekten in unserem Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2020 zu bewerben! Auch in diesem Jahr suchen wir erfolgreiche und übertragbare zivilgesellschaftliche Projekte für eine lebendige und demokratische Gesellschaft. Ihnen winken Geldpreise von bis zu 5.000 Euro, Sie profitieren von einer verstärkten Präsenz in der Öffentlichkeit durch öffentliche Preisverleihungen in Kooperationen mit Kommunen oder Landesregierungen im 1. Halbjahr 2021 und sind eingeladen, an einem Workshop-Angebot teilzunehmen, welches die Interessen und Bedarfe der Preisträgerprojekte aufgreift.

https://www.buendnis-toleranz.de/system/files/dokument_pdf/Flyer_Aktiv-Wettbewerb_final.pdf

Förderaufruf „Beratungs-Satelliten“ für die Antidiskriminierungsberatung

Beratungs-Satelliten sollen das bestehende Angebot der Antidiskriminierungsberatung vor Ort (besser) bekannt machen und ratsuchende Personen gezielt an die bestehenden lokalen Beratungsstellen in Baden-Württemberg verweisen. Beratungs-Satelliten sind angesiedelt im ländlichen Raum (d.h. in Gemeinden und Kommunen unter 100.000 Einwohner:innen), in Regionen, in denen bisher keine Beratungsstelle gegen Diskriminierung angesiedelt ist (d.h. nicht in den Landkreisen Esslingen, Tübingen, Reutlingen, sowie in den Stadtkreisen Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart und daran angrenzenden Landkreisen). Wenn Sie sich grundsätzlich vorstellen können, einen sog. Beratungs-Satelliten einzurichten, schreiben Sie bitte bis spätestens 15.10.2020 eine E-Mail, in der Sie Ihr diesbezügliches Interesse bekunden. Der Förderantrag muss dann bis spätestens 31.03.2021 eingereicht werden.

https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Foerderauffrue/Antidiskriminierungsberatung_Foerderauffrue_2021.pdf

PLUS e.V. Mannheim sucht eine Kollegin* für die Geschäftsführung und Beratung

PLUS, die Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., versteht sich als modernes, wissenschaftlich fundiertes, professionelles Strukturelement der lesbisch, schwulen, bi- und transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren (kurz: Isbttiq)Community für den psychosozialen Bereich und sucht eine Kollegin* für Geschäftsführung und Beratung von Isbttiq* Ratsuchenden! Die Position umfasst psychologische/ psychosoziale Beratung, die Konzeption neuer Angebote, die Leitung eines Bereichs oder Projektes und die Geschäftsführung. Bewerbungsschluss: 31.10.2020.

http://www.plus-mannheim.de/images/Ausschreibung_GF_2020.pdf

PLUS e.V. Mannheim sucht Kolleg*in für Beratungsteam für Isbttiq* Ratsuchende

PLUS, die Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., versteht sich als modernes, wissenschaftlich fundiertes, professionelles Strukturelement der lesbisch, schwulen, bi- und transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren (kurz: Isbttiq)Community für den

psychosozialen Bereich und sucht eine Kolleg*in für Beratungsteam von lesbisch* trans* Ratsuchenden! Die Position umfasst psychologische/ psychosoziale Beratung, die Konzeption neuer Angebote, die Leitung eines Bereichs oder Projektes und die Geschäftsführung. Bewerbungsschluss: 31.10.2020.
http://www.plus-mannheim.de/images/Ausschreibung_Beratung_2020.pdf

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:
LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 61
70469 Stuttgart
Tel. 07 11 / 80 67 08 90
mobil 01 76 / 50 48 58 94
info@lag-maedchenpolitik-bw.de
www.lag-maedchenpolitik-bw.de